

Zweites Treffen der „ARBEITSGRUPPE ‚WANZEN‘ NRW“

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Zum 2. Mal trafen sich am 27.01.2007 Wanzen-Interessierte in der „Arbeitsgruppe ‚Wanzen‘ NRW“, dieses Mal auf Einladung von H.J. HOFFMANN in Köln im Kurssaal des Zoologischen Instituts der Universität, um Details zur zukünftigen Arbeit zu besprechen. Es erschienen 12 von 25 eingeladenen Interessenten (bei Absagen von H. KINKELE, H. SCHUMACHER und H. TERLUTTER): M. BUßMANN, A. DONNING, H.J. HOFFMANN, P. KOTT, C. MORKEL, A. MÜLLER, H.O. REHAGE, P. SCHÄFER, S. SCHARF, H. STEIN, D. WERNER, G. ZIMMERMANN (vorm.).

Nach Erinnerung an die Ziele der Arbeitsgruppe, nämlich Verbesserung der Kenntnisse der Verbreitung und Häufigkeit der Wanzen in NRW, wurden die folgenden Punkte abgehandelt:

- Schaffung einer Wanzen-NRW-Datenbank, Details zu den Eingabedaten
- Beschaffung eines Verbreitungskarten-Programms
- Dateneingabe (Literaturdaten, Daten aus (Museums-)Sammlungen und Neufunde)
- Erstellung einer Vergleichssammlung
- Zukünftige Aktivitäten

C. MORKEL erklärte sich – wie schon zur Gründungsversammlung in Aussicht gestellt – bereit, eine ACCESS-Datenbank zu führen. Er wird in nächster Zeit ein EXEL-Datenblatt mit entsprechenden Anweisungen verschicken. Die einzelnen Felder wurden durchgesprochen; z. Z. ist nicht daran gedacht, die Datenbank über das Internet oder für Nicht-an-der-Eingabe-Beteiligte zugänglich zu machen.

Über Mittag stärkte man sich am langen Tisch in der Pizzeria „DA SIRO“, um nachmittags die Planungen fortzusetzen.

Außer der Eingabe jeweils anfallender Neudaten ist vor allem die Aufarbeitung publizierter Altdaten notwendig. Dazu wurden die Mitarbeiter aufgefordert, aus der vorliegenden Liste der Publikationen für NRW (KOTT & HOFFMANN 2003, HOFFMANN 2007 s. dieses Heft) möglichst viele zur Bearbeitung (bis zum nächsten Treffen!) auszuwählen und zwecks Vermeidung von Doppelbearbeitungen die entsprechenden Veröffentlichungen C. MORKEL zu nennen, der auf seiner Homepage den jeweiligen Stand bereithält.

Wegen der Wichtigkeit des Ausdrucks von Verbreitungskarten auf der Basis der in der Datenbank enthaltenen Daten wurden mögliche Grafikprogramme angesprochen. Als einziges konkretes Programm konnte P. KOTT das Grafikprogramm SOFTCOL von G. STRAUSS benennen; H.J. HOFFMANN demonstrierte Verbreitungskarten aus der LANUV (vorm. LÖBF), die aber nur bei Zusammenarbeit mit der von der LANUV geführten Datenbank nutzbar wären., wozu im Moment bei den Anwesenden keine Bereitschaft zu erkennen war.

Im Hinblick auf eine Vergleichssammlung konnte H. REHAGE einen der von H. TERLUTTER erstellten Musterkästen mit entsprechenden Etiketten für die in NRW vorkommenden Wanzenarten vorweisen und P. KOTT die ersten Tiere zur Verfügung stellen. Die Sammlung soll bis auf weiteres in Münster deponiert werden.

Es soll gemeinsam eine Liste der verfügbaren Sammlungen mit Wanzen erstellt werden, wobei eine nach Auskunft von H.J. HOFFMANN vom NABU initiierte und vom LÖBBECKE-Museum in Düsseldorf erstellte entomologische Erfassung aller Museumsbestände in NRW natürlich sehr hilfreich sein würde – sofern man die Dateien endlich wieder auffinden könnte!

Für evt. Publikationen bot H.J. HOFFMANN den HETEROPTERON an.

Nach einer Diskussion möglicher Lokalitäten wurde für das nächste Treffen nochmals die

Station am Heiligen Meer bei Hopsten angesprochen, wo nunmehr nach zwischenzeitlicher Auskunft von P. SCHÄFER das Sommertreffen am 08. und 09.09.2007 - mit Exkursionen – stattfinden kann. Es ist zu hoffen, dass dort erste greifbare Ergebnisse aus der Datenbank zu vermelden sind.

D.J. WERNER demonstrierte die Wanzen-CD von G. STRAUSS, P. SCHÄFER geographische Hilfen in Form der TK 50/25/10 von NRW auf CD.

Im Kurssaal, der natürlich nicht die Gemütlichkeit der Bibliothek der Außenstelle am Heiligen Meer bei der Gründungsversammlung erreichte, konnten die in der Kölner Institutssammlung vorhandenen Wanzensammlungen (Allg. Institutssammlung, Slg. KEBEK / Bergisches Land, REHAAG / Köln und STILLER / Eifel, unvollendet) sowie einschlägige neuere Literatur zur Kölner Fauna und zu den Wanzen eingesehen werden.

Gegen 17 Uhr mussten sich die Westfalen wieder auf die Autobahn machen.

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut der Universität zu Köln, Weyertal 119, D-50931 KÖLN, e-mail hj.hoffmann@uni-koeln.de

Aus dem Archiv von H.O. REHAGE:

So lachten sie damals



„Sie sind heute fünfundzwanzig Jahre in meinen Diensten, Regina. Zur Belohnung für Ihre Treue habe ich die kürzlich von mir entdeckte neue Wanze nach Ihnen benannt!“

Aus den „Fliegenden Blättern“ (1908)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Zweites Treffen der "ARBEITSGRUPPE 'WANZEN' NRW" 29-30](#)